Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 72 (2010)

Heft: 1: Beurteilung in der Schule

Buchbesprechung: Was haben Schulkatastrophe, Disziplin und gute Lehrer gemeinsam?

Autor: Willi, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was haben Schulkatastrophe, Disziplin und gute Lehrer gemeinsam?

Im Jahr 2009 hat der Beltz Verlag drei interessante Neuerscheinungen herausgebracht, die zum einen die Schule als «Katastrophe», die Disziplin im Unterricht sowie das, was gute Lehrer anders machen, beschreiben.

VON JOSEF WILLI

In seinem Buch «Die Schulkatastrophe – Schüler brauchen Lernfreude statt Furcht, Zwang und Auslese» geht Kurt Singer, Professor und Psychoanalytiker, mit der Schule hart ins Gericht. Kritisiert wird das gegliederte deutsche Schulsystem und die damit verbundene frühe Selektion, welche an eine mit Druck und Angst erzeugende Zensurengebung und Klassenwiederholungen gekoppelt sei. Dazu kommt für Singer ein Unterricht, in dem Schüler «totgeredet», verletzt, blossgestellt oder unterdrückt werden, was Lernwille und Lernlust zerstöre. Das, was Singer in den ersten Teilen seines Buches beschreibt, ist er- und bedrückend zugleich. Vor allem auch deshalb, weil er seine Ausführungen mit eindrücklichen Schülerzitaten illustriert und mit Fachkommentaren untermauert. Das Buch löst Fragen, aber auch Skepsis aus: Gibt es das, was Singer beschreibt, nur in deutschen Schulen oder auch bei uns? Ist eine solche Pauschalkritik, bei der Lehrpersonen von der Primarschule über die Oberstufe bis zum Gymnasium alle in einen «Topf» geworfen werden, statthaft und glaubwürdig? Ich gebe zu, dass ich Singers deutsche Schulrealität nicht kenne und wohl darum mit dieser undifferenzierten Art der Kritik Mühe bekunde.

Was Singers Buch aber lesenswert macht, sind die Ausführungen zur «Humanen Schule» und zur «Würde von Schülern und Lehrpersonen». Die «Schulkatastrophe» löst Widerspruch aus und regt damit zum Nachdenken, aber auch zum Handeln an. Singer zeigt dazu wissenschaftlich fundiert verschiedene Möglichkeiten einer kindgerechten, angstfreien, lustvollen, ermutigenden und gesunden Schule auf, die sich von einer mitfühlenden und wertschätzenden Pädagogik leiten lässt und die menschliche Beziehung über die messbare Leistung setzt.

Eher sachlich geht es bei Georg E. Becker zu und her. Mit «Disziplin im Unterricht – Auf dem Weg zu einer zeitgemässen Autorität» ist dem deutschen Pädagogikprofessor eine umfassende Darstellung der Thematik gelungen. Nach einer Begriffsklärung wird die Bedeutung der Disziplin in Erziehung und Familie behandelt. Dabei ist für Becker klar, dass «Erziehung nur gelingen kann, wenn Erwachsene ihren Erziehungspflichten nachkommen». Von Selbst- und Fremddisziplin, aber auch von der Schule als «Disziplinierungsanstalt» ist die Rede, wenn es um Disziplin in Schule und Unterricht geht. Im Kapitel Unterrichtsdisziplin gibt Becker einen guten Überblick über die verschiedenen Interventionsmöglichkeiten. Wer sich mit Disziplin und Autorität auseinandersetzen will, findet dazu bei Becker eine gute Kombination von Theorie und Praxis.

Von den drei Büchern ist das 125-seitige Werk von Todd Whitaker, einem ehemaligen Lehrer, Schulleiter und heutigen US-Professor, mein klarer Favorit. «Was gute Lehrer anders machen» kommt im saloppen amerikanischen Beraterjargon daher, verzichtet auf theoretische Abhandlungen und überzeugt dank Praxisnähe und einer interessanten Fragestellung. Whitaker fragt sich in seinem Buch nämlich, inwiefern sich die «guten bzw. besten» Lehrpersonen

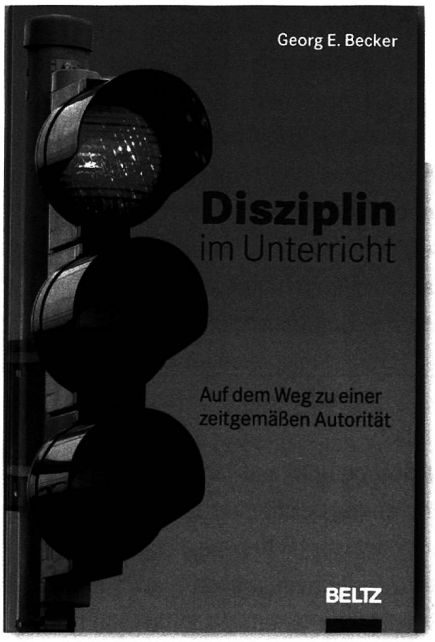
Lern- und Übungshefte Deutsch und Mathematik
Ideal für Selbststudium und Repetition (Sek.stufe I+II)

Lernhefte: Leichtverständliche Theorie mit exemplarischen Übungen in Deutsch und Mathematik zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre
Übungshefte: Vielfältige Aufgabensammlung zum Grundwissen Deutsch und Mathematik

- Lernhefte Deutsch/Mathematik (je 68 S.) à Fr. 21.– Lösungen dazu je Fr. 17.–
- Übungshefte Deutsch/Mathematik (161 S./126 S.) à Fr. 26.–, Lösungen dazu je Fr. 26.–

Schulprojekt, Contact Netz, Zieglerstrasse 30, 3007 Bern
Tel: 031 312 09 48, Fax: 031 311 01 15
schulprojekt.bern@contactmail.ch, www.contactnetz.ch

Kurt Singer
Die Schulkatastrophe – Schüler brauchen Lernfreude statt Furcht, Zwang und Auslese
Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2009



Georg E. Becker
Disziplin im Unterricht – Auf dem Weg zu einer zeitgemässen Autorität
Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2009

Todd Whitaker
Was gute Lehrer anders machen – 14 Dinge, auf die es wirklich ankommt
Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2009

durch ihr Tun und Verhalten von andern bzw. schlechten Lehrerinnen und Lehrern unterscheiden. Was bei diesem Vergleich herauskommt, hat er in «14 Dinge, auf die es wirklich ankommt» beschrieben. Diese werden hier nicht verraten bzw. erläutert, weil es m.E. für Lehr- und Schulleitungspersonen wirklich lohnenswert ist, diese selber zu lesen. Besonders dann, wenn vorgängig im Team Merkmale zu guten Lehrern gesammelt und diese nach der Lektüre verglichen und diskutiert werden. Das wäre ganz im Sinne von Whitaker, meint er dazu doch: «Egal, wie gut wir sind, wir wollen noch besser werden.»

Was verbindet die drei Bücher miteinander? In allen dreien kristallisiert sich heraus, dass der entscheidende Faktor letztlich die Lehrperson ist.

Josef Willi ist Leiter des Schul- und Kindergarteninspektorates Rheintal-Prättigau-Davos. Er ist ausgebildeter Primar- und Sekundarlehrer und hat an der HWV (heute HTW) Chur eine Management-Ausbildung sowie an der Universität Bern ein Ergänzungsstudium in Evaluation abgeschlossen.
In den Buchpräsentationen vertritt er seine persönliche Meinung.

BESSERE SCHULE

Lehren aus Leidenschaft

Bessere Schule ist Weiterbildung aus der Praxis - für die Praxis.
Kompromisslos und unabhängig!

- Klare Orientierung an Schulfächern
- Klar deklarierte Kursziele
- Klare Orientierung an der Berufspraxis

Kursangebot: www.bessereschule.ch